Haus-Gottesdienst für Ostern 2021

Zünden Sie die (Oster-) Kerze an. Schmücken Sie das Kreuz mit Blumen, wenn möglich. Zum Singen bitte wieder ein Gotteslob.

Eingangslied: GL 771, 1. und 2. Str., Das Grab ist leer....

Einführung:

Wir beginnen diese hl. Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Halleluja.

Gebet:

Guter Gott, voll Freude feiern wir die Auferstehung Jesu. Ostern schenkt uns Freude, Zuversicht und Hoffnung. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Das erhoffen wir und darauf vertrauen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

Lied: GL 329, 1. und 2. Str., Das ist der Tag, den Gott gemacht...

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 20,1-18)

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen

und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.

Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück. Maria aber stand draussen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weissen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiss nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. **STILLE**

Gedanken zum Evangelium mit Impulsfragen

Zwischen den Jüngern und Maria gab es wohl ein Kommunikationsproblem. Warum gehen die Jünger einfach nach Hause zurück, nachdem sie das leere Grab vorfinden? Dass etwas Besonderes geschehen sein muss, war ja daran erkennbar, dass der Stein weggerollt war. Maria hat den längeren Atem. Sie gibt nicht auf und sucht weiter nach ihrem Meister. Als er sie ganz konkret anspricht, erkennt sie ihn. Maria bekommt den Auftrag, zu verkünden, dass sie den Herrn gesehen habe. Sogleich setzt sie ihn in die Tat um.

Was hält mich manchmal davon ab, genauer hinzuschauen?

Wo habe ich Auferstehung in meinem eigenen Leben erfahren?

Mit wem kann ich meinen Glauben teilen?

Was bedeutet Auferstehung für mich ganz persönlich?

Ostern nimmt das Dunkel der Welt nicht einfach weg. Aber es bringt unzerstörbares Licht, selbst in das größte Dunkel. Ostern macht unser Leben und unsere Welt hell. Der Tod hat keine Macht mehr über uns. Selbst wenn wir sterben müssen. Nehmen wir diese Freude über den Auferstandenen und über unsere eigene Auferstehung mit in die kommende Zeit. Jesus ist wahrhaft auferstanden! Halleluja! Ostern hat Folgen. Auch für uns. Denn auch wir werden, wie er, nach unserem Tod bei ihm weiter leben, wenn wir an ihn glauben. Dafür hat er gesorgt.

Lobpreis und Bitte:

Singt das Lob dem Osterlamme, bringt es ihm dar, ihr Christen.

Das Lamm erlöst die Schafe: Christus, der ohne Schuld war,
versöhnte die Sünder mit dem Vater.

Tod und Leben kämpften einen unbegreiflichen Zweikampf;
des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend.

Maria Magdalena, sag uns, was hast du gesehen.

Das Grab des Herrn sah ich offen
und Christus von Gottes Glanz umflossen.

Sah Engel in dem Grabe, die Binden und das Linnen.

Er lebt, der Herr, meine Hoffnung, er geht euch voran nach Galiläa.

Ja, der Herr ist auferstanden, wahrhaft erstanden.

Du Sieger, König, Herr, hab Erbarmen! Amen. Halleluja.

Gott, wir loben und preisen Dich durch Jesus Christus im Heiligen Geist,
heute und alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

Tauferneuerung

Wir erinnern uns jetzt an unsere Taufe und lassen uns von Gottes Lebenskraft verwandeln. Wir öffnen uns Gottes Kraft, indem wir anderen Kräften, die auf uns einwirken, absagen. Wir bekennen mit alten Worten den Glauben an die Macht Gottes und verbinden uns mit der Kraft aller, die vor uns geglaubt haben.

Lied: GL 875, Fest soll mein Taufbund immer stehn...

Absage an das Böse

Wir widersetzen uns der Kraft der Resignation und der Hoffnungslosigkeit, die so viele erfüllt, auch uns. *Wir vertrauen auf Gottes verwandelnde Kraft.*

Wir widersetzen uns dem Wahn unserer Zeit, als wäre Leben wertlos durch Schwäche und Scheitern, durch Krankheit und Alter. *Wir vertrauen auf Gottes verwandelnde Kraft.*

Wir widersetzen uns den Kräften der Habgier und Hartherzigkeit und *vertrauen auf Gottes verwandelnde Kraft.* Amen.

Bekennen wir unseren Glauben im apostolischen Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott...

Lied: GL 774, Wahrer Gott, wir glauben dir....

Fürbitten:

Zum Gott des Lebens kommen wir mit unseren Bitten:

Für alle, die im Sterben liegen. Gott des Lebens A: Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die zu den Feiertagen arbeiten müssen. Gott des Lebens...

Für alle, die heimatlos sind. Gott des Lebens...

Für alle, die keine Freude verspüren. Gott des Lebens...

Für alle Verstorbenen. Lass sie bei dir ewiges Glück und Geborgenheit finden. Gott des Lebens...

Voll Freude über die Auferstehung beten wir, wie Jesus uns selbst zu beten gelehrt hat:

Vater Unser...

Dank:

Allmächtiger Gott. Du bist in deinem Sohn Jesus Christus wahrhaft von den Toten auferstanden. Dafür danken wir dir alle Tage unsres Lebens. Du begleitest uns auf all unseren Wegen. Du ermutigst uns, anderen von dir zu erzählen. Bleib bei uns am Abend des Lebens , wenn es dunkel wird. Lass uns deine Liebe spüren. Lass unser Herz für dich brennen. Lass es wahrnehmen, dass du da bist. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren auferstandenen Herrn und Bruder. Amen.

Segensgebet:

Gott, Du hast alles ins Leben gerufen. Du hast Himmel und Erde erschaffen, Pflanzen, Tiere, Wasser und die Menschen. Du hast uns auch die Osterspisen geschenkt. Segne sie, unsere Tischgemeinschaft und alle, mit denen wir an Ostern verbunden sind. Bleibe bei uns. Segne uns, unsere Familien, Angehörigen und alle, mit denen wir im Herzen und im Glauben verbunden sind.

So segne und begleite uns Gott, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.
Amen.

Schlusslied: GL 525, 1., 3. und 4. Str., Freu dich du Himmelskönigin...

Draußen sehen wir blühende Bäume, Sonnenschein und Regen, hören die Vögel singen...Die Natur unterstreicht unsere Freude über die Auferstehung Jesu Christi.